



Emil-Krebs-Gasse 10
8400 Winterthur

Medienmitteilung, 20. Oktober 2023

Die letzte Jungkunst in der Halle 53 beginnt nächste Woche

Die 17. Jungkunst ist einmal mehr Entstehungsort für junges Kunstschaffen aus der ganzen Schweiz, für warme Begegnungen und heisse Musik. Vom 26.–29. Oktober 2023 stellen 25 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Schweiz ihre Werke in der Halle 53 in Winterthur aus. Die kommende 17. Ausgabe der Jungkunst wird die letzte Ausgabe in der Halle 53 vor dem Umbau sein.

Werke von 25 Jungkünstler*innen aus der ganzen Schweiz – zwei davon aus Winterthur
Künstler*innen aus Genf, Basel, Zürich, Luzern und weiteren Orten stellen aus: Das Kuratsteam holt 25 Jungkünstler*innen aus der ganzen Schweiz nach Winterthur. Gleich bei mehreren Arbeiten kann man aktiv Teil des Werks werden und mit den Kunstschaffenden oder ihren Installationen interagieren – die letzte Ausgabe der Jungkunst in der Halle 53 hat eine diverse Palette an Medien zu bieten. Viele Kunstschaffende setzen sich mit dem Thema der Natur und Umwelt und wie wir als Gesellschaft in Bezug dazu stehen, auseinander. Auch die Thematik der eigenen Herkunft wird aus mehreren Blickwinkeln aufgegriffen: Identitätskonflikte, Kindheit, Muttersprache, Erinnerungen, Patriotismus. Auch die Reflexion über gegenwärtige Rollenbilder ist bei mehreren Positionen vertreten. Mit Lyn Bentschik und Bene Andrist sind auch zwei Winterthurer*innen dabei: Lyn Bentschik wird über die ganze Festivalzeit mit einer Langzeit-Performance vor Ort sein. Dabei stellt Lyn sich selber als kunstschaffende Person aus, die in der Arbeitsrealität gezwungen ist, immer wieder in andere berufliche Rollen zu schlüpfen. Lyn spielt mit der Identität und Lesbarkeit des eigenen Körpers als etwas Sich-Ständig-Bewegendes. Bene Andrists künstlerische Praxis widmet sich gleichermaßen der Trauer und dem Vergnügen, wie ein gemeinschaftlicher Scherz auf einem sinkenden Schiff. Ähnlich einer Collage verbindet er unterschiedliche Themen und schafft mit seinen Skulpturen neue Narrative. 347 Anmeldungen um einen Ausstellungsplatz sind in diesem Jahr eingegangen.

Kunst, Musik, Tanz und mehr – die Jungkunst als Begegnungsort

Während vier Tagen ist Einiges los zwischen den Kunstwerken, auf und neben der Bühne. Mit Konzerten von Moonpools, NAVENI und asendorf holt die Jungkunst musikalische Perlen aus Basel, Biel und Winterthur auf die Bühne. Einmal Soft Rock, einmal Soul/R'n'B, einmal Indie Pop: Alles vom Feinsten, Reinhören lohnt sich. Zwischen den Kunstwerken tanzen Naomi Kamihigashi und Thomas Walschot und das String Trio TriOlogie und das Musikkollegium Winterthur erweitern die visuellen Eindrücke der Kunstwerke mit klassischen Klängen. Einen tieferen Einblick erhält man an einer öffentlichen und kostenlosen Kunstführungen oder durch die Künstler*innen-Interviews vom Lokalradio Stadtfilter, das live aus der Halle 53 sendet. Kinder bewegen sich spielerisch durch die Halle und tasten sich auf der Kinder-Tour mit Kunstvermittlerin Elisa Bruder oder auf einer Schnitzeljagd an die Kunst heran.

Das letzte Mal in der Halle 53

Nach 7 Jahren wird die kommende 17. Ausgabe der Jungkunst die letzte Ausgabe in der Halle 53 sein. Danach wird die Halle umgebaut. Voraussichtlicher Baustart liegt im Sommer 2024. Aktuelle Pläne sehen vor, dass je ein Drittel der Fläche von der ZHAW genutzt wird, es eine multifunktionale Konzerthalle geben wird und ein Teil im Status der Kalthalle bleiben wird. Der Umbau ist aktuell auf drei Jahre geplant. Nach dem Umbau gäbe es die Möglichkeit in die Halle 53 zurückzukehren. Der Verein Jungkunst muss sich jedoch für den Zeitraum des Umbaus sowieso ein neues Zuhause suchen und da sich ein paar wichtige Parameter wie Fläche und Industriecharme ändern werden, ist es momentan unwahrscheinlich, dass die Jungkunst in die umgebaute Halle 53 zurückkehren wird. Für den Verein bedeutet dies kein Ende der Jungkunst. Die Suche nach einer neuen Halle in Winterthur ist seit längerem im Gang. Der Standortwechsel ist zwar eine Herausforderung, aber eine, die die Jungkunst meistern wird.

Über die Jungkunst

Die Jungkunst ist seit 17 Jahren Sprungbrett für junge Künstler*innenkarrieren und ausgelassener Begegnungsort. Während vier Tagen zeigt die Ausstellung Werke junger Schweizer Kunstschaffender aus allen Disziplinen. Zudem bieten zahlreiche Höhepunkte Grund zur Vorfreude: Ob Tanz und Klang zwischen den Ausstellungsflächen, Konzerte von aktuellen Schweizer Musiker*innen auf der Jungkunst-Bühne oder regionale Kulinarik an der Bar. Klar ist, die Jungkunst genießt man im lebhaften Setting mal laut, leise, mal ernsthaft oder ausgelassen und kulinarisch reichhaltig.

Alle ausstellenden Künstler*innen: jungkunst.ch/kuenstlerinnen-2023
Das gesamte Programm: jungkunst.ch/programm

Medienkontakt und Akkreditierungen fürs Pre-Opening am 23. Oktober ab 18 Uhr:
Livia Berta, medien@jungkunst.ch, +41 79 576 03 49

info@jungkunst.ch
www.jungkunst.ch